

Briefkasten.

men Seelen. Mit meinen Schülkinder wollte ich indes ein gleiches tun. Am zweiten Tage der Andacht kam die Betreffende außer sich vor Freude mit dem Ausruf: Das Geld ist wieder da! Es hatte sich an einem Orte wiedergefunden, wo man es gar nicht verloren haben konnte. Wie es dahin gekommen, ist unerklärlich. Dem hl. Josef, Antonius und den Armen Seelen sei tausendmal Lob und Dank!

„Meine Schwester mußte eine Halsoperation mitmachen. Der Arzt erklärte die Sache für hoffnungslos. Wir flehten zum göttlichen Herzen Jesu und verrichteten neuntätige Andachten zum hl. Josef. Die Operation ging gut vorbei, aber nach einigen Tagen trat doppelte Lungenentzündung auf. Sie hat auch das durchgemacht und ist jetzt auf dem Wege der Besserung. Dank sei dem göttlichen Herzen Jesu für seine Hilfe und dem hl. Josef für seine Fürbitte.“

„Ich setzte großes Vertrauen auf die Hilfe des hl. Josef und auf die Fürbitte des hl. Antonius, um Hilfe in einem Ohrenleiden zu erlangen. Ich hielt zu beiden Heiligen eine Novene und versprach Veröffentlichung. Nach Beendigung der Novene wird mir auffallenderweise Hilfe zu Teil. Ich bin großer Gefahr entronnen. Den beiden genannten Heiligen sei tausendmal Dank! ...“

„Dank dem hl. Josef für ganz wunderbare, auffallende Hilfe bei der Geburt eines Kindes. Dafür die Taufe eines Heidenkinds auf den Namen Josef als Dank.“ „Mein lieber Bruder hatte keine Arbeit. Er versprach zu Ehren des hl. Josef ein Heidenkind taufen zu lassen, wenn er eine Stellung finden könnte. Bald fand er eine gute Stelle, in der er jetzt noch arbeitet. Dem hl. Josef tausend Dank!“

„Zwei Schwestern waren lange Zeit ohne ausreichenden Verdienst. Da wandten wir uns, durch die Gebetserhörungen im Vergißmeinnicht angeregt, an den hl. Josef, den hl. Judas Thaddäus und den hl. Antonius und versprachen ein Missionsalmosen und Veröffentlichung. Dank dem hl. Herzen Jesu und den vorgenannten Heiligen erhielten wir guten Verdienst und bei jedem Anliegen wenden wir uns immer wieder vertrauensvoll und mit Erfolg an diese Heiligen und sind ihnen stets dankbar.“

„Dank für Bewahrung vor dem Verluste eines Pferdes.“ „In meinem Leiden, in dem menschliche Hilfe ohne Erfolg war, wurde mir nach vertrauensvoller Anrufung der im Vergißmeinnicht genannten Patrone sofort Linderung und fast gänzliche Hilfe zu Teil.“ „Auf die Fürbitte des hl. Josef fand mein Mann Linderung in einem schlimmen Nervenleiden.“ „Durch die Fürbitte des hl. Josef und des hl. Antonius und anderer Heiligen ist mir in einem schweren Leiden und Anliegen geholfen worden.“ „Missionsalmosen als Dank dem hl. Josef für Bewahrung meines Mannes vor dem Kriege.“ „Missionsalmosen als Dank dafür, daß mein Sohn das Examen gut bestanden hat.“ „Dank der lieben Gottesmutter und dem hl. Josef, die in einer schweren Familienjorge wunderbar geholfen haben.“ „Meine Schwester erkrankte lebensgefährlich. Nach Abhaltung mehrerer Novenen zum heiligsten Herzen Jesu, zum heiligen Antonius und zu den armen Seelen wurde sie wieder ganz hergestellt.“ „Dem heiligsten Herzen Jesu Dank für glückliche Heimkehr aus dem Weltkriege.“

„Ein Priesterberuf stand wegen schweren Leidens vollständig in Frage. Auch hatten sich der Erreichung des Zieles noch sonstige große Schwierigkeiten entgegengestellt. Nach beharrlicher Anrufung des heiligen Anto-

nius und anderer Heiliger erfolgte eine überraschend günstige Lösung in jeder Hinsicht. Für die Fürbitte der Heiligen innigen Dank!“ „Es wurden uns zwei Sachen, die wir von fremden Leuten hier hatten, gestohlen. Den Dieb ausfindig zu machen, schien unmöglich zu sein. Schadenersatz zu leisten waren wir kaum imstande. Die Notlage, in der wir uns befanden, war groß. Aber da wuchs auch unser Vertrauen auf Gottes Vorkehrung. In unserer großen Not fingen wir noch an demselben Tage zwei Novenen an, eine zu Ehren des heiligen Antonius und eine zu Ehren des hl. Judas Thaddäus. Auch den hl. Geist riefen wir um Hilfe an in dieser rätselhaften Begebenheit. Am zweiten Tage schon fand sich die Spur und am dritten Tage erhielten wir die gestohlenen Sachen zurück. Es war eine auffallende Gebetserhörung. Gott und seinen lieben Heiligen sei tausend Dank dafür!“ „Auf meiner Heimreise als Kriegsgefangener aus dem Kaukasus hatte ich außer den vielen Strapazen und Entbehrungen aller Art auch das Unglück, um mein ganzes Gepäck und Besitztum zu kommen. In meiner Not wandte ich mich nun an den hl. Antonius, er hat mir auch geholfen, da ich plötzlich ganz wunderbarer Weise wieder in den Besitz meines Gepäcks kam. Tausend Dank! Oeffentlichen Dank auch dem hl. Josef, dem Schutzpatron der Reisenden und der Mutter von der immerwährenden Hilfe, die mich so gnädig in den Gefahren und Leiden beschützt hat.“ „Dank dem hl. Antonius für die schnelle Sinnesänderung einer Mutter.“ „Dank dem hl. Antonius für erlangte Gnade zum Eintritt in den Ordensstand.“ „Ein Heidenkind Clemens als Dank dem hl. Antonius für schnelle Hilfe in einem körperlichen Anliegen.“ „Dank dem hl. Antonius für die plötzliche Heilung eines schwer erkrankten Verwandten und innigen Dank für einen auf seine Fürbitte hin wieder erhaltenen wertvollen Gegenstand.“ „Dank dem hl. Antonius für zweimalige Wiederfindung eines verlorenen Trauringes.“ „Mein Bruder war weit von der Heimat entfernt und obgleich er sehr bedürftig war, erhielt er doch keine Erlaubnis, heimzufahren. Nun hielt ich eine neuntätige Andacht zu Ehren der hl. Mutter Anna und zum hl. Antonius mit der Bitte, ihn doch während der Annaoktav nach Hause zu schicken. Unerwartet kam er am letzten Tage der Oktav nach Hause.“ „Dank der allerheiligsten Jungfrau Maria, dem hl. Josef und Antonius für Hilfe in mancherlei Nöten und Anliegen.“ „Ich möchte der ganzen Welt zurufen: Verehret den hl. Josef und den hl. Antonius und es wird euch gut gehen!“ „Durch Anrufung des lieben Jesuskinds, des hl. Josef und des hl. Antonius habe ich in einem großen Anliegen Erhörung gefunden.“

Briefkasten.

Berneß: 500 Fr. als Dankagung zur Ausbildung eines Missionspriesters. — Würzburg: Sch. 5 M als Dank f. glückl. Operation und Antbrt. — E. K. 3 M als Dank gegen die hl. Rita. — N. N. 25 Fr. Alm. — Altdorf: 15 Fr. als Dank. — N. B. 1 Fr. als Dank. — A. 3. 10 Fr. als Dank d. hl. Josef f. Hilfe in einem Anliegen. — F. M. W. 10 Fr. Alm. als Dank f. einen guten Geschäftsführer. — Kilsheim: J. D. Brief erhalten, wird besorgt. — München: 50 M als Dank f. Wiedergenesung. — Klingsmoos: N. Dank den armen Seelen. — Schweinfurt: 25 M als Dank f. glückl. Heimkehr eines Soldaten aus der Gefangenschaft. — Tiengen: Fr. M. K. 100 M. — Schutter: E. B. Brief m. Einlage erh. — Ludwigshafen: S. N. 13 Sendung erh. — Metten: 50 M als Dank f. Heimkehr eines Kriegers. — D. G. E. 100 M f. d. Heidenmission als Dank f. d. Bewahrung vor dem Kriege. — N. N. 3 M Antbrt. als Dank f. erlangte Hilfe. — N. N. 10 M Antbrt als Dank f. Erhörung in schwerer Krankheit. — N. K. W. N. 5 M als Dank dem hl. Gerhard. — N. N. 5 M als Dank. — Rauen-

berg; 2 M. als Dank f. glückl. Rückkehr des Gatten. — N. N. 20 M. als Dank f. glückl. Ausgang in Geschäftssachen. — W. Almojen als Dank f. gut verlaufene Augenoperation. — Nr. 79, 25 M. Alm. — Altenahr: S. U. 66 M. Alles in Ihrer Intention verwendet; bitte von weiterer Einsendung von Messstipendien absehen zu wollen. — Brand: 10 M. für glückl. Heimkehr. — Ung. Neustadt: „Herzlichen Dank der lieben Gottesmutter, dem hl. Josef und den armen Seelen für vielfach erlangte sofortige Hilfe.“ — N. 15 Fr. Dank der lieben Muttergottes und dem hl. Josef für Heilung der Mutter von einer Beinfrankheit. — Immenstadt: B. B. Dank d. hl. Antonius für unerwartete Hilfe in finanziellen Anliegen. — Ung. Neustadt: Herzlichen Dank für vielfach erlangte sofortige wunderbare Hilfe.

Heidentinder und Antoniusbrot sind, teils als Dank, teils als Bitte, eingegangen aus:

Josef Maria. — Mathias. — 42 M. f. 2. Heidentinder Johann und 18 M. als Almojen. — Kirchberg, 40 M. Heidl. Anna u. Kalendergeld. — Langenprozelten, Heidl. Josef. — Stadlern, 25 M. Heidl. Josef Anton. — Thüngersheim, Anton Josef. — Wernarz, Maria Theresia. — Gebrazhofen, B. C. 1 Heidl. u. 5 M. Antbrot. — Regensburg, Willibald. — J. F. S. 25 M. Heidl., 5 M. Alm. — N. M. W. 25 M. — A. St. B. 42 M. Maria Josefa und Kreszentia. — E. M. 20 Fr. Josefina. — Schwemmelbach, 105 M. Antbrot und Kalendergeld. — A. B. C. N. 2 Heidl. Maria Josefa und Kreszentia. J. F. 2 M. — Heimbach: 10 M.

Altendorf: C. 10 M. — Baufert: 20 M. — Werpeloh: A. 3. 50 M. — Baufert: 20 M. — Nachen: 5 M. — Nachen: Antbrot. Für alle Gaben ein recht herzlich Vergeßts Gott!

Gebetsempfehlungen.

Glück und Segen im Geschäft, Friede und Einigkeit i. d. Familie. Seelenfrieden. Gute Kindererziehung. Glückliche Standeswahl. Hilfe in mehreren größeren Anliegen. Ein schweres Heiratsanliegen. Verschiedene schwere Anliegen. Ein dem Trunke ergebener. Hilfe in schwerem Herz- und Nervenleiden. Mehrere Familienanliegen. Beilegung mehrerer gefährdeter Christen. Ein mehrjähriges Seelenleiden. Hilfe in großer Geldnot. E. M., N. M. Ein großes Anliegen.

Dank und Bitte.

Hilfsweller, Gesseln, Brand, Schmithof, Oberzeugheim, Biersen, Schlebusch, Ebernshahn, Bülshorn, Untermünsterthal, Niederhagelosen, Oberzell, Eich, Wattencheid, Jülich, Balgach, Meppen, Büschel, Wintertur, Lommis, Geiselharting, München, Duilage, Telgte, Ohtrop, Naken, Wedinghausen, Orb, Waldmünchen, Erjabach, Herberlingen, Haingrün, Belde, Süttisheim, Laz, Karlsruhe (zweimal), Karlsruhe, Königsfeld, Angersried, Augsburg, Mundelingen, Waldburn, Rödelfee, Mantlach, Oberlauringen, Ergoldsbach, München, Hemmenhofen, Thüngersheim, Birlingen, Landa, Wasentgerbach, Dettelbach, Amorbach, Hugstetten, Erfurt, Bamberg, Oppenau, Deggingen, Nürnberg, Wertheim, Hausen b. Jorckheim, Degernau, Straubing, Egleben, Tannesberg, Ludwigshafen, Rottweil, Höpplingen, Freiburg, Bohenheim, Nohrbach, Gramschach, Sarshofen, Wernarz, Wenenschwand, Steinweg, Würzburg, Oberriet, Einsiedeln, Engelberg, Wintertur, Zürich, Brig, Abtwil, Buochs, St. Gallen, Betten, Ems, Niesen, Aidenbach,

Cöln, Stoppenberg, Hegensdorf, Rinderhaus, Charlottenburg, Lembeck, Disteln, Billerbeck, Emsdetten, Cleve, Uder, Dorlar, Disteln, Saerbeck, Ortseifen, Grevendroich, Weeze, Bakum, Gressenich, Werpeloh, Baufert, Neunkirchen Guenzaine, Stedenborn, Roseborn, Mürjelen, Dieffen, Dahlbruch, Büttgen-Drisch, Heilingen, Sögel, Keelsen, Ofternburg.

Mementol

Gretchen Hoffstätter, Würzburg. Theresie Henkel, Wernarz. Philippine Fischer, Asamstadt. Herr Engesser, Niederbach. Anna Theresia Greul, Güntersleben. Justina Reidl, Ranau. Thinka Ruhn, Klingenberg. Karolina Haberthür, Habsheim. Maria Hamburger und Anna Steinbecker, Taufkirchen. Mathäus Deppisch, Büttthard. Margaretha Schent, Eibelsstadt. Marg. Schmitt, Johann Schmitt und Fritz Rist, Oberehrenbach. Friedrich Bogner, Wurmannsquick. Rosa Bogner München; Marg. Kraft, Diele. Christine Schoppmeier in Bonn. Bernardine Busch in Dahl. Heinrich Jansen in Glimbach. Peter Simon in Coblenz. Ludwig Koch in Büsbach. Kaspar Graufel in Hörde. Wwe. Berfemeier in Coes-

feld. Frau Adermann in Kerben. Frau Anton Gimaid in Bolch. Peter Corr und Gertrud Schilder in Walheim. Karl Druchleben in Querenberg. Johann Kirchbaum in Cöln. Elis. Gr. Jäger in Lippamsdorf. Frau Maria Lude geb. Hovestadt in Brilon. Frau Wittig in Wülfen. Herrn Andriach in Hamborn. Ernst Müller (Stud.) in Erfelenz. Anna Maria Jiwes in Nohrbach. Kath. Schmalen geb. Linde in Biesdorf. Kath. Frohheim in M. Gladbach. Frau Wwe. Th. Kommer in Bottrop. Wilhelm Mertens in Amern. Wilhelm Lenzen in Rothberg. Ehrw. Schwester Luise Alara Klei, Nisch. Mathilde Preis, Fürstenberg. Bartho Ruppert Dortelweil. Sofia Schmöh, Martdorf. Hugo Cammifar, Albert Dübon, Franz Botisch, Hagenbach. Bülh. Marje, Rüd. Karl Zerr, Pfarrer a. D., Karlsruhe. Joh. Horn, Oberweyer. Albert Abold, Augsburg. Maria Wimmer, Frontenhäulen. Frau Carl Pais, Witwe, Griefheim. Lehrer Wilhelm Genau, Helmsdorf. Johann Söhrelein, Wozendorf. Franziska Trunz, Neuhausen. Sebastian Naberer, Freising. Bernhard Weisenberger, Reckberg. Johann Kieber, Haag. Babette Schmelzing, Bamberg. Maria Weinmeier, Maria Holzner, Bergham. Maria Dohler, Raghbach. Barbara Bihmann, Oberstaufen. Maria Niederbauer, Altötting. Johann Manzoni, Böhler. Agatha Seiler, Dietikon. Alois Amstutz, Kühnacht. Hochw. Kaplan J. Müller. Josef Felber, Ruzwil. Hochw. J. Meyenberg, Tübingen. Surava. Cath. Vemex, Bisp. Michael Elzi, Bosco. Jos. Erb, Bruggen. Agnes Celestine Ruckbauer, Bazenheid. Maria Katharina und Maria Martina Keller, St. Fiden.

Maria Kath. Frohheim in M. Gladbach. Maria Schweimer in Reining. Joh. Wegener in Etteln. Josefa Meier in Lütke. Agnes Groß in Steinfeld. Frau Wwe. Cremerins in Altendorf. Johann Papenbrock in Sodingen. Herrn Jansen in Billingen. Maria u. Anna von Agris in Nütheim. Elisabeth Hansen in Nütheim. Johann u. Katharina von Agris in Cynathen. Barbara, Lambert u. Katharina von Agris in Nachen. Anna Spurl in Balbach. Frau Bellinger in Herfchbach. Ehrw. Schwester Agnes Ruhn. Ehrw. Schwester Alberika Rurth. Frau Anna Frank-Francois in Grevemachen. Christine Neu in Maria Linden. Fräulein C. Homann, Lehrerin in Bochum. Gertrud Franken in Eschweiler. Josef Grewe in Wewer. Frau Maria Rörig in Endorf. Hochw. Herr Pfarrer Peter Josef Rahm in Reck. Frau Leonhard Reintges in Homberg. Frau Kath. Kollinger in Tettingen. Elisabeth Schäfer in Lengensfeld. Frau Josefina Rüdeder in Baderhorn. Anton Roderfeld in Westersteden. Franz Bahr in Schalk. Johann Hemmersbach in Spremlingen.

Auf dem Felde der Ehre gefallen: Albert Hommerich in Himmelgeist. Johann Schmitt, Fritz Rist, Oberehrenbach.

Zur gefälligen Beachtung!

Allen freundlichen Leserinnen und Lesern und namentlich den lieben Kindern teilen wir mit, daß mit Januar 1920 in unserem Verlaß eine illustrierte Kinderzeitung mit dem verheißungsvollen Namen

Missions-Glöcklein

erscheinen wird. Es soll besonders den Kindern recht viel Schönes aus der Mission, von den kleinen Schwarzen erzählen und es wird auch so manches ernste und heitere Geschichtchen bringen. Der Bezugspreis ist sehr niedrig angelegt: Jahresabonnement 1,20 Mk. Bestellungen nimmt jederzeit, am liebsten schon recht bald, entgegen die

Vertretung der Mariannhiller Mission.

Sammelt Briefmarken!

Für frdl. Zuwendung von Briefmarken jeder Sorte wären wir sehr dankbar. Man wolle die Marken so ausschneiden, daß rings um die Marke noch etwas Papier stehen bleibt.